

Elite des Jazz-Nachwuchses in der Tuchfabrik

30 Jahre alt ist der Jazzclub Trier, und gegen Ende seines runden Geburtstags-Jahres präsentiert er eine Nachwuchs-Hoffnung des deutschen Jazz: Der junge Trompeter Julian Wasserfuhr (20) tritt mit seinem Quartett am Donnerstag, 20. November, um 20.30 Uhr in der Trierer Tufa auf.

Trier. (jöl) Welcher Trompeter hat schon seinen eigenen Pianisten zu Hause? Und welcher Pianist muss etwa seinen Trompeter nur im Nebenzimmer des elterlichen Hauses suchen?

Den beiden Brüdern Julian und Roman Wasserfuhr aus dem oberbergischen Hückeswagen ist dieses Privileg vergönnt. Julian ist gerade mal 20 Jahre alt und *der* deutsche Nachwuchs-Trompeter. Sein Bruder Roman ist mit 23 Jahren kaum älter und gilt ebenfalls als musikalischer Wunderknabe.

Zu der „Wasserfuhr“-Combo zählen zudem der Schlagzeuger Jonas Burgwinkel sowie der Bassist Robert Landfermann aus Köln - er gehört zu den meistbeschäftigten deutschen Kontrabassisten und trat im vergangenen Sommer in Trier bei „Jazz im Brunnenhof“ mit dem „Benedikt Reidenbach Quintett“ auf.

In der Tuchfabrik stellt das „Wasserfuhr Quartett“ sein „Projekt „Remember Chet“ vor - eine Hommage an den US-amerikanischen Trompeter und Flügelhornisten Chet Baker.

◆ Karten im Vorverkauf: TV-Service-Center Trier, Bitburg und Wittlich.

cju/bre